

Fußball-Jubel in Hessen bis nach Mitternacht

Public Viewing: Fussballfans dürfen bis 1 Uhr nachts feiern - Geltende Lärmschutzrichtlinien ausgeweitet

WIESBADEN Hessische Fußballfans dürfen während der Fußball-Weltmeisterschaft länger feiern als sonst. Bei Veranstaltungen in Gaststätten und bei öffentlichen Übertragungen von Spielen auf Straßen und Plätzen kann bis 1 Uhr nachts mitgefiebert und gejubelt werden, teilte die Hessische Umweltministerin Silke Lautenschläger (CDU) jetzt in Wiesbaden mit.

Hessische Fußballfans dürfen während der Fußball-Weltmeisterschaft länger feiern als sonst. Bei Veranstaltungen in Gaststätten und bei öffentlichen Übertragungen von Spielen auf Straßen und Plätzen kann bis 1 Uhr nachts mitgefiebert und gejubelt werden, teilte die Hessische Umweltministerin Silke Lautenschläger (CDU) am Dienstag in Wiesbaden mit. Die sonst bis 22 Uhr geltenden Lärmschutzrichtlinien werden, durch die von Lautenschläger erlassene Verordnung, zur WM ausgeweitet. „Public Viewing ist also in Hessen ohne behördliche Genehmigung gestattet. Viele Spiele werden erst nach 22 Uhr enden und können so bis zum Ende von den Veranstaltern gezeigt werden“, sagte Lautenschläger.



Fans der deutschen Fussballnationalmannschaft beim Public Viewing während der WM 2006. Foto: dpa

Die Gegenden um Krankenhäuser, Pflegeheime und Kurgebiete sind allerdings von dieser Sonderverordnung ausgenommen, da die dort lebenden Menschen keinem zu starkem Lärm ausgesetzt werden sollten.

Die Vorbereitungen für das Public Viewing während der WM sind bereits im vollem Gange, da die 19. Fussball Weltmeisterschaft an diesem Freitag um 16 Uhr deutscher Zeit beginnt.

In Südhessen gibt es für alle Fussballfans jede Menge Möglichkeiten, um Public-Viewing-Veranstaltungen zu besuchen. Echo Online stellt ihnen einige davon vor:

Commerzbank-Arena / Frankfurt

In der Spielstätte von Bundesligist Eintracht Frankfurt wird es wieder Fußball live geben. In Kooperation mit dem Radiosender FFH gibt es für bis zu 40 000 Zuschauer alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf dem Videowürfel und einer 110 Quadratmeter großen LED-Großbildleinwand zu sehen. Die erste Übertragung in der [Commerzbank-Arena](#) ist am 13. Juni mit dem Spiel Deutschland - Australien. Eintrittskarten (5 oder 8 Euro) sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Einlass ist immer ab zwei Stunden vor Spielbeginn.



Public Viewing in Darmstadt: Während der Europameisterschaft 2008 versammelten sich viele Fans im Carree, um dort auf der aufgestellten Leinwand ihre Mannschaft anzufeuern. Archivfoto: Roman Grosser

Centralstation-Carree / Darmstadt

Auch im Carree vor der [Centralstation](#) gibt es 2010 wieder Live-Übertragungen. Mit bis zu 1200 Fans kann man fast alle Spiele der Fussball-WM 2010 live mitverfolgen. Der Zugang zum Carree ist für alle Fans möglich und kostenfrei.

Marktplatz / Darmstadt

Zum ersten Mal gibt es auch eine Public Viewing Veranstaltung auf dem Darmstädter Marktplatz. Dort wird extra für die WM eine große Leinwand aufgestellt.

Das Waben / Darmstadt

Wer es gern eine Nummer kleiner hat, kann sich zum Public Viewing ins [Waben](#) am Schloss begeben. Alle Spiele werden live auf großen Flatscreens, sowohl im Restaurant, als auch auf den Terrassen gezeigt.

Bürgerzentrum / Weiterstadt

Auch in Weiterstadt gibt es genau wie 2008 wieder Public Viewing am Bürgerzentrum. Auf dem Parkplatz werden rund 20 Spiele auf einer Großleinwand gezeigt.

FSV WM-Arena / Groß-Zimmern

Das größte Public Viewing in Groß-Zimmern wird am Sonntag um 11:30 Uhr eröffnet. In der [WM-Arena](#) des FSV Groß-Zimmern gibt es unter dem Motto: „Erlebe die WM mit Freunden und Familie“ alle Spiele der deutschen Mannschaft und alle Spiel der KO-Runde zu sehen.



Fans der deutschen Mannschaft beim Public Viewing im Carree/Darmstadt. Archivfoto: Roman Grosser

Festplatz / Bensheim

Auf dem Festplatz am Berliner Ring in Bensheim gibt es alle Spiele der WM auf einer LED-Leinwand zu sehen.



|  |

Deutschlands gab es während der WM 2006 zwischen dem Brandenburger Tor und der Siegessäule auf der Straße des 17. Juni. Hunderttausende feierten dort. Foto: dpa